ZEICHENERKLÄRUNG

I. Festsetzungen des Bebauungsplanes

- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

1. Art der baulichen Nutzung

2. Maß der baulichen Nutzung

- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,5) Geschoßflächenzahl
- Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:
- II Höchstgrenze
- II-III Mindest- und Höchstmaß
- OK Oberkante

3. Bauweise

- g geschlossene Bauweise
- Baugrenze

4. Flächen

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Schutzbauwerk
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
- P Öffentliche Parkfläche
- F+R Fuß- und Radweg
- ▼▲ Ein- und Ausfahrt
- Einfahrtsbereich
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen
- St Stellplätze
- GFL *mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen*

II. Baugestaltung

III. Planbestimmende Maße

- 9,0 Maße, Breitenmaße parallel
- R = 8 Radien
- rechtwinklig
- Verlängerung

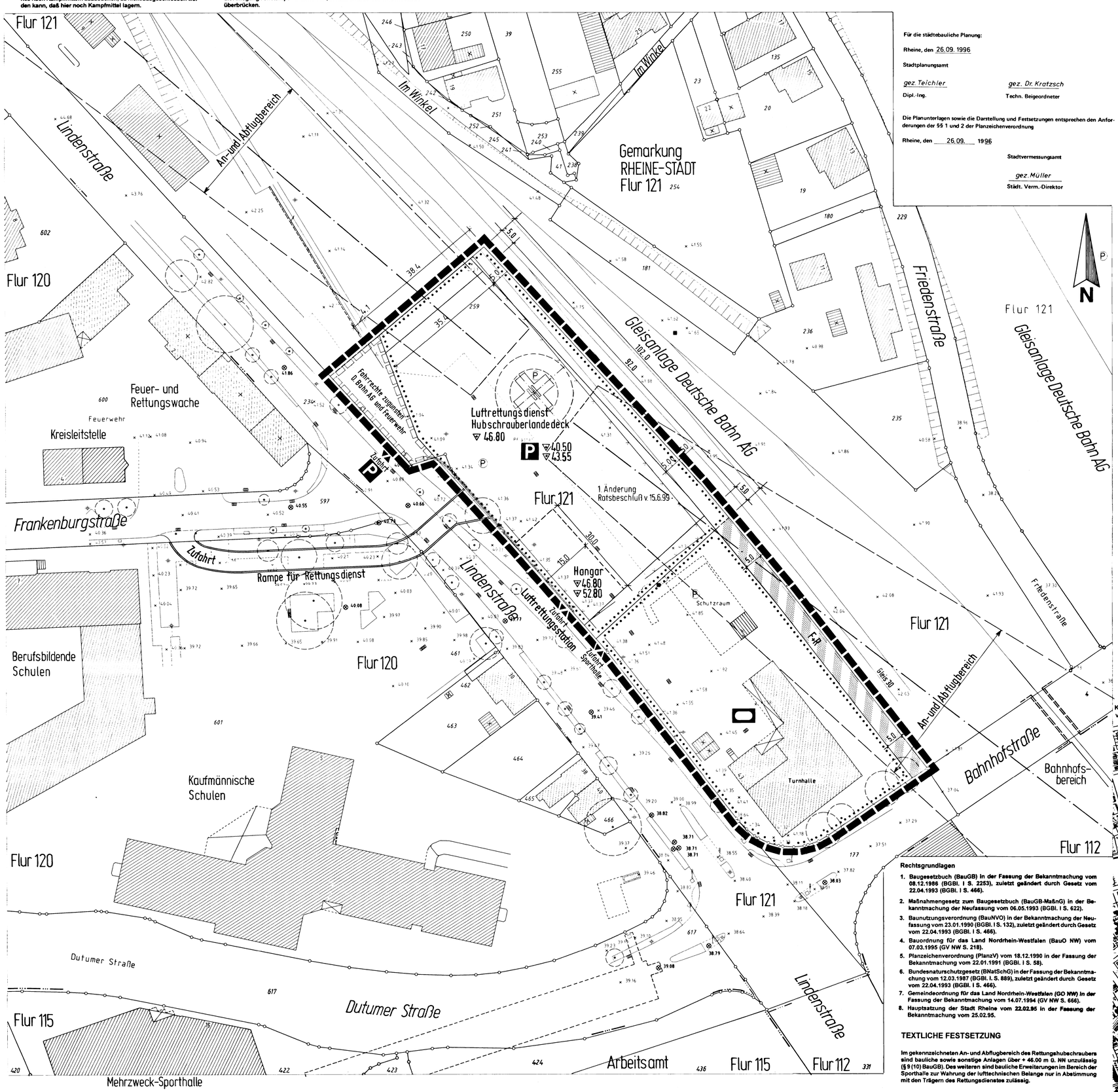
IV. Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 123 Flurstücksnummer
- topogr. Umrißlinien
- topogr. Nutzungsgrenze
- Böschung
- Zaun
- Mauer
- Rampe
- x 41.50 Geländehöhe ü. NN
- ⊗ 40.55 Kanalisationsschacht mit Höhenangabe OK Deckel
- Wohngebäude
- Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade, Überdach u. ä.
- Wirtschaftsgebäude
- Baumbestand
- Straßenbeleuchtung
- Stahlgittermast

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 20.12.78 angewendet. (RdErl. d. Innenministers I D2 - 7120)

Hinweise:

1. Vor Durchführung der Planung ist der Bereich des Bebauungsplanes nach Kampfmitteln abzusuchen, da nicht ausgeschlossen werden kann, daß hier noch Kampfmittel lagern.
2. Im Bereich der neu anzulegenden Zufahrten von der Lindenstraße aus ist die Anlegung von Rampen erforderlich, um das unterschiedliche Niveau zu überbrücken.



Für die städtebauliche Planung:

Rheine, den 26.09.1996

Stadtplanungsamt

gez. Teichler — Dipl.-Ing.

gez. Dr. Kratzsch — Techn. Beigeordneter

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, den 26.09.1996

Stadtvermessungsamt

gez. Müller

Städt. Verm.-Direktor

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
2. Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 06.05.1993 (BGBl. I S. 622).
3. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218).
5. Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.01.1991 (BGBl. I S. 58).
6. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
7. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666).
8. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 22.02.95 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.02.95.

TEXTLICHE FESTSETZUNG

Im gekennzeichneten An- und Abflugbereich des Rettungshubschraubers sind bauliche sowie sonstige Anlagen über + 46.00 m ü. NN unzulässig (§ 9 (10) BauGB). Des weiteren sind bauliche Erweiterungen im Bereich der Sporthalle zur Wahrung der lufttechnischen Belange nur in Abstimmung mit den Trägern des Rettungsdienstes zulässig.

Rheine, _____ Stadtplanungsamt

_____ Dipl.-Ing. _____ Techn. Beigeordneter

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, _____ Stadtvermessungsamt

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 10.10.1995 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Rheine, 10.10.1995

gez. Günter Thum — Bürgermeister
gez. Josef Wilp — Ratsmitglied
gez. Theo Elfert — Schriftführer

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB hat in der Zeit vom 26.06.1996 bis einschließlich 17.07.1996 stattgefunden.

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aufgrund des Beschlusses des Planungsausschusses des Rates der Stadt Rheine vom 26.09.1996 in der Zeit vom 07.10.1996 bis einschl. 07.11.1996 öffentlich ausgelegen.

Rheine, 08.11.1996

Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Dr. Kratzsch
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 10.12.1996 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, 10.12.1996

gez. Günter Thum — Bürgermeister
gez. Josef Wilp — Ratsmitglied
gez. Theo Elfert — Schriftführer

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 24.06.1997, Az.: 35.2.1 - 5204 - 39/97 werden Verletzungen von Rechtsvorschriften gemäß § 11 (3) BauGB nicht geltend gemacht.

Münster, 24.06.1997

Bezirksregierung Münster
Im Auftrag

gez. Stolz
Oberregierungsbaurat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 12 BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 07.07.1997 ortsüblich amtlich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, 08.07.1997

Der Stadtdirektor
In Vertretung

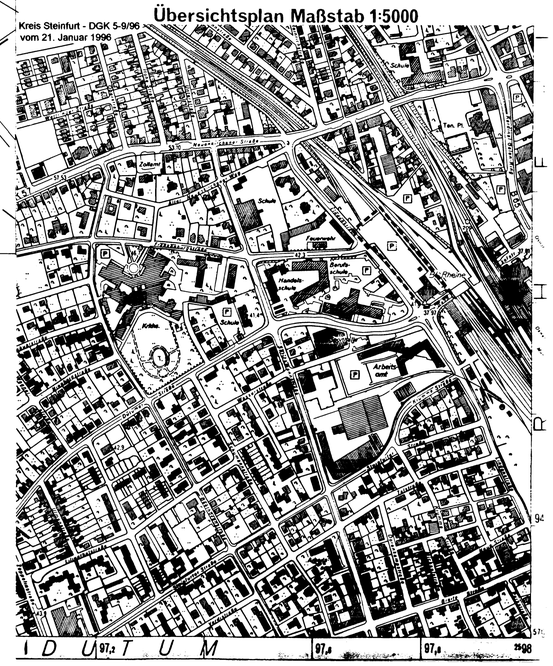
gez. Dr. Kratzsch
Techn. Beigeordneter

Stadt Rheine

Bebauungsplan Nr. 272

Kennwort: Lindenstraße Ost

Maßstab = 1:500

Übersichtsplan Maßstab 1:5000

Kreis Steinfurt - DGK 5-9/96 vom 21. Januar 1996